

## Filmdatenblatt Konica CM-H

spektrale Filmempfindlichkeit	orthochromatisch (grünempfindlich)
Empfindlichkeit S (nach DIN 6867 Teil 1)	in Verbindung mit der Folie Konica MD-100 = 12
	in Verbindung mit der Folie Konica MM-150 = 20
	in Verbindung mit der Folie Konica MH-200 = 24
Dunkelraumbeleuchtung	rot (nach DIN 6868 Teil 55)
Verarbeitungszeit	ab 90 Sek. in Entwicklungsmaschinen oder Handentwicklung
Lagerung	nach DIN 6860 bei 4 - 21° C, Luftfeuchtigkeit 40 - 60 %

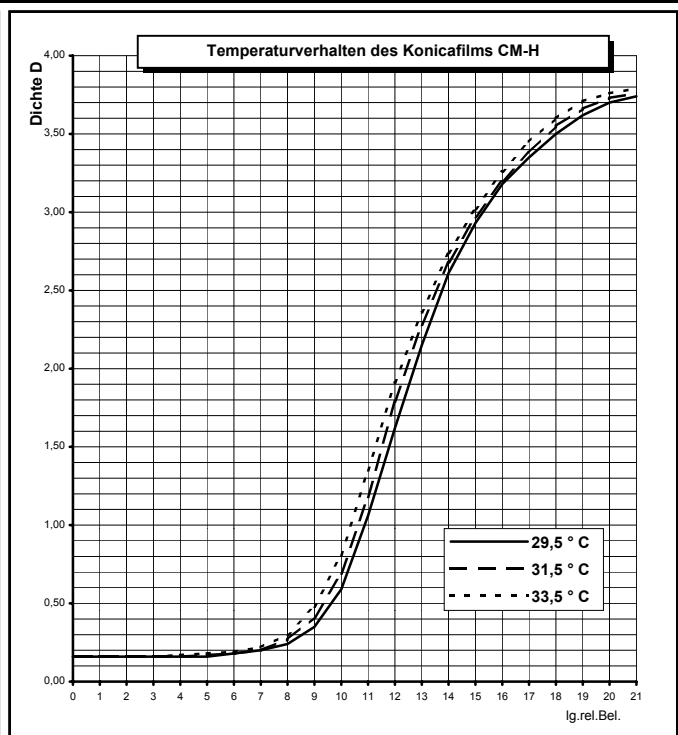
### Einfluß der Entwicklertemperatur

Entwicklungsmaschine (Typ):	SRX-201	Entwickler:	Konica KD
Durchlaufzeit:	170 Sek.	Fixier:	Konica KF
Entwicklertemperatur	29,5 ° C	31,5 ° C	33,5 ° C
opt. Dichte ( $D_{min}$ )	0,16	0,16	0,16
opt. Dichte ( $D_{max}$ )	3,74	3,76	3,79
rel. Empfindlichkeit	1,68	1,64	1,60
mittl. Gradient	3,09	3,11	2,96

Der orthochromatisch sensibilisierte Konica Mammographie - Röntgenfilm CM-H ist ein einseitig beschichteter Film. Er ist von seiner spektralen Empfindlichkeit auf grün emittierende Verstärkerfolien abgestimmt.

Der Konicafilm CM-H vereint hervorragende Auflösung mit höchstem Kontrast bei minimalem Grundschleier ohne Einschränkungen in der Empfindlichkeit eingehen zu müssen. In Verbindung mit den Konicafolien MD-100, MM-150 und MH-200 trägt er somit erheblich zur Reduzierung der Strahlenbelastung der Patientin bei.

Er zeichnet sich durch feinkörnige Aufnahmen von höchster Detailerkennbarkeit für die Darstellung von Mikroverkalkungen sowie einer ausreichenden Differenzierung der verschiedenen Gefäß- und Gewebearten der Mamma aus.

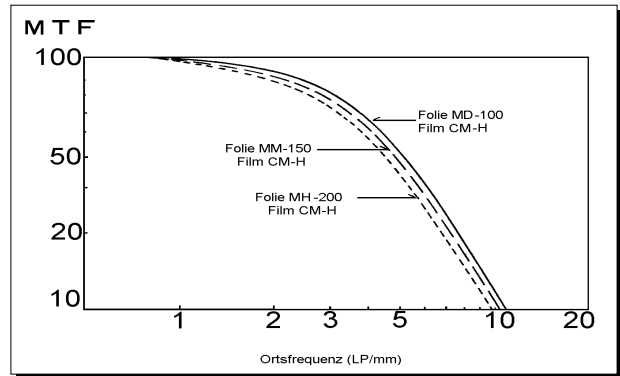


Die angegebene Empfindlichkeit S einer Film-Folien-Kombination bezieht sich auf die oben aufgeführte Verarbeitung bei 31,5° Entwicklertemperatur.

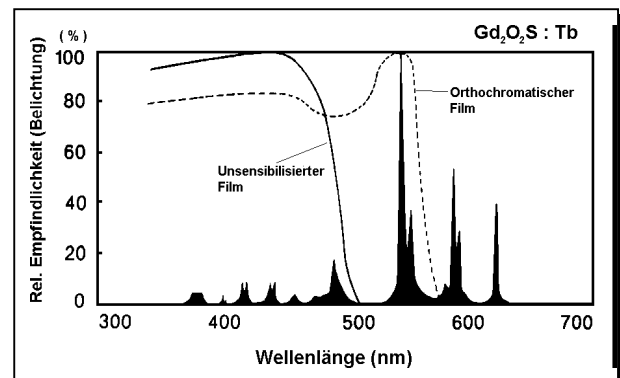
Bei einer um 2°C höheren Entwicklertemperatur ist die Empfindlichkeit S mit dem Faktor 1,1 zu multiplizieren.

Bei einer um 2°C niedrigeren Entwicklertemperatur ist die Empfindlichkeit S mit dem Faktor 0,91 zu multiplizieren.

**Modulationsübertragungsfunktion (MÜF) des Films Konica CM-H in Verbindung mit den Folien MD100, MM150 und MH200.**



**Dieses Schaubild zeigt die spektrale Empfindlichkeit des orthochromatischen (grünempfindlichen) Mammographiefilms Konica CM-H im Vergleich zu einem unsensibilisierten Film und das Emissionsspektrum der seltenen Erdenfolien Konica MD100, MM150 und MH200.**



Funktionsprüfung der Filmverarbeitung im Rahmen der Abnahmeprüfung nach DIN 6868 Teil 55	
<b>Lichtempfindlichkeit</b>	<b>LE : 1,67</b>
<b>Lichtkontrast</b>	<b>LK : 3,17</b>

Sowohl die Lichtempfindlichkeit LE als auch der Lichtkontrast LK sind nur Kenngrößen für die Funktionsprüfung der Filmverarbeitung im Rahmen von Abnahme- und Teilabnahmeprüfung entsprechend der DIN 6868 Teil 55. Sie dürfen weder mit der Empfindlichkeit S noch mit dem mittleren Gradienten nach DIN 6867 Teil 1 verwechselt werden.

Da die Lichtempfindlichkeit LE wie auch der Lichtkontrast LK durch einseitige Aufbelichtung eines Sensitometerstreifens auf den Film ermittelt wird, sagen diese Werte nichts über die Empfindlichkeit und den Kontrast eines Films in Verbindung mit Verstärkerfolien aus.

Die Schwankungen der Empfindlichkeit des Films (relativer Beitrag zur Empfindlichkeit S), liegen bei Filmpackungen die mit der Filmtypenbezeichnung CM-H versehen sind, für den überwiegenden Teil der ausgelieferten Ware unter  $\pm 10 \%$ .

Bei korrekter Lagerung und Transport entsprechend der DIN 6860 übersteigt diese Schwankung auch am Ablaufdatum nicht  $\pm 15 \%$ .

Diese Filme werden von der Konica Europe GmbH ausschließlich über Fachhändler zum Endverbraucher geliefert, die sich gegenüber Konica verpflichtet haben, die oben aufgeführten Lagerungs- und Transportbedingungen ebenfalls einzuhalten.

Die Filmpackungen der in diesem Datenblatt beschriebenen Röntgenfilme sind durch einen zusätzlich aufgebrachten Aufkleber mit Konicalogo und dem Hinweis "Für Anforderungen nach §16 der RÖV und der ISO 4090." gekennzeichnet.